

Modul-Nr./ Code	BIM Modul 8
Modulbezeichnung	Arbeits- und Forschungsmethoden
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<p>a) Arbeitsmethoden & Schlüsselkompetenzen (4 SWS; 5 ECTS)</p> <p>b) Empirische Forschungsmethoden (1 SWS; 2 ECTS)</p> <p>c) Quantitative Methoden der Datenauswertung (IT-gestützt) (2 SWS; 3 ECTS)</p>
Inhalte des Moduls	<p>a) Teilmodul 1: Arbeitsmethoden & Schlüsselkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselkompetenzen (Fach-, Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenz) • Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (Literatursuche, Recherche in Datenbanken, Erstellung von Gliederungen, Aufbau und Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten, wissenschaftlich korrektes Zitieren) • Präsentationstechnik (Präsentationsziele, -inhalte, -formen, Adressatenbezug, Struktur und Dramaturgie von Präsentationen, Rhetorik und verbale/nonverbale Darstellungstechniken, Technik-/Medieneinsatz, Reflektion von Präsentationsverhalten) • Verhandlungsführung (Verhandlung, Verhandlungsfähigkeiten, Verhandlungsfehler, Verhandlungsstile und Harvard-Konzept, Verhandlungsphasen, Verhandlungstaktiken, Verhandlungstypen) • Konfliktmanagement und Mediation (Konflikt, Stufen der Konflikteskalation, Mediation, Phasen der Mediation: Vorbereitung, Konfliktanalyse, Konfliktbeilegung, Mediationsvereinbarung, Evaluation) • Projektmanagement (Projektdefinition, -arten, -struktur, -phasen, Projektorganisation, Projektplanung, Projektsteuerung und -controlling) • Arbeitstechniken (z.B. Zeitmanagement, Denk-, Lern- und Lesetechniken, Kreativitätstechniken, Kommunikationstechniken, Moderationstechnik) • Ethische Aspekte und interkultureller Kompetenzerwerb (z.B. interkulturelle Kommunikation, Verhandlung im interkulturellen Kontext) <p>b) Teilmodul 2: Empirische Forschungsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der empirischen Sozialforschung • Untersuchungsaufbau und -design empirischer Untersuchungen • Darstellung und Beurteilung alternativer Erhebungsmethoden • Darstellung und Beurteilung alternativer Auswertungsmethoden • Anwendungsmöglichkeiten in der Wirtschaftspraxis • Grenzen und Interpretationsmöglichkeiten von Analyseergebnissen für Managemententscheidungen

	<p>c) Teilmodul 3: Quantitative Methoden der Datenauswertung (IT-gestützt)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modellierung • Graphische Auswertungen • Deskriptive Statistik • Schließende Statistik • Regressionen und Prognosen
Lernergebnisse des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen die Bedeutung zentraler Schlüsselkompetenzen im beruflichen Kontext. Sie erarbeiten und charakterisieren zentrale Arbeitstechniken, analysieren ihre Anwendungsmöglichkeiten, setzen sie in Übungen und Praxisfällen um und bewerten ihren Beitrag zum Erwerb zentraler Schlüsselkompetenzen. • Sie kennen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und können Fachinhalte strukturiert (in Datenbanken) recherchieren, systematisch gliedern, wissenschaftliche Arbeiten anfertigen sowie wissenschaftlich korrekt zitieren. • Sie unterscheiden die Arten, Ziele und Struktur von Präsentationen und können Anforderungen verschiedener Präsentationsarten beschreiben und situationsadäquat umsetzen. Sie sind fähig, Präsentationsvorlagen zu erstellen und Inhalte medial vermittelt unter Anwendung spezifischer Rhetorik- und Darstellungstechniken präsentieren. • Sie verstehen das Projektmanagement als komplexes Planungsverfahren, können grundlegende Instrumente beschreiben sowie zentrale Problembereiche bewerten. • Sie analysieren die Phasen und Strategien der Verhandlungsführung, bewerten Erfolgsprinzipien und Taktiken der Verhandlung und hinterfragen Verhandlungsverhalten. • Sie kennen grundlegende Methoden zur Konfliktanalyse und Konfliktbearbeitung und können den Prozess der Mediation auf reale Konfliktsituationen im Unternehmenskontext anwenden. • Sie hinterfragen und interpretieren ethische Aspekte und interkulturelle Besonderheiten der behandelten Themen. • Die Studierenden sind in der Lage, Methoden der empirischen Sozialforschung in ihren Grundzügen sowie deren Grenzen zu verstehen und anzuwenden. Sie können die Ergebnisse der empirischen Sozialforschung (Kennzahlen, Analyse- und Darstellungstechniken) als Grundlage für Managemententscheidungen auswählen und nutzen. • Sie sind fähig, quantitative Daten mit der Unterstützung eines Standard-Softwareprodukts (z.B. Excel, SPSS oder EViews) zusammenzufassen, statistisch auszuwerten und zu interpretieren.
Studiensemester (ggf. Trimester)	3. Semester

Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls und Gruppengröße	i.d.R. einmal im Studienjahr (Wintersemester) Gruppengröße = 25, d.h. die Lehrveranstaltung wird zweizügig angeboten.
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	Insgesamt 10 ECTS Davon Teilmodul a) 5 ECTS, Teilmodul b) 2 ECTS und Teilmodul c) 3 ECTS
Gesamtworkload	250 Stunden Gesamtworkload, davon rund 112 Stunden Präsenzzeit sowie 138 Stunden Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsvorbereitung
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Support Module
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung statistischer Kenntnisse aus dem Pflichtmodul „Quantitative Methoden“ (im Teilmodul „Quantitative Methoden der Datenauswertung (IT-gestützt)“) • Anwendung der Modulinhalte in den Transferable Skills Modules „Financial Global Business Simulation“, „Projektmodul Internationalisierung des Unternehmens“ bzw. „Projektmodul Corporate Culture and Corporate Responsibility sowie in „Bachelor Thesis“ und „Kolloquium“ • Keine Verwendung in anderen Studiengängen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine formalen Zugangsvoraussetzungen Empfohlen: Studium nach Studienverlaufsplan; relevante Vorkenntnisse werden insbesondere in Modul 7 vermittelt.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Anne Christin Kemper
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Anne Christin Kemper Jakob Frotscher M.A.
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur von 120 Minuten (70%), Hausarbeit (30%) Vergabe der Leistungspunkte nach Bestehen aller Teilprüfungen
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10/210 = ca. 4,8 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Teilnehmeraktivierende, seminaristische Lehrveranstaltung mit integrierten Hausarbeiten/Referaten, Präsentationen, Fallbeispielen, Einzel- und Gruppenrecherchen, (empirischer) Projektarbeit sowie (z.T. rechnergestützten) Übungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Die Lehrveranstaltungen werden begleitet durch Business Cases, Gastvorträge und/oder Firmenbesuche, darüber hinaus Recherchetrainings (insb. Datenbanknutzung der Hochschulbibliothek), Präsentationstrainings (videounterstützt) sowie ggf. Input des Career Service der Hochschule. Quantitative Datenauswertungen erfolgen rechnergestützt (z.B. Excel, SPSS, EViews o.ä.).

<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p>Literatur:</p> <p>Am Anfang des Semesters wird der Hinweis auf verpflichtende und optionale Literatur gegeben.</p> <p>Arbeitsmethoden und Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bänisch/Alewell: Wissenschaftliches Arbeiten, 11. Aufl., München u.a. 2013 • Dall: Der Verhandlungsprofi, Wien 2011 • Erbacher: Grundzüge der Verhandlungsführung, 3. Aufl., Zürich 2010 • Fisher/Ury/Patton: Das Harvard Konzept, 25. Aufl., Frankfurt 2015 • Friedrich: Die Kunst zu präsentieren, 2. Aufl., Berlin u.a. 2003 • Glasl: Konfliktmanagement: Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater, 11. Aufl., Bern 2013 • Graebig et al.: Wie aus Ideen Präsentationen werden. Planung, Plot und Technik für professionelles Chart-Design mit Powerpoint, Wiesbaden 2012 • Litke/Kunow/Schulz-Wimmer: Projektmanagement, 3. Aufl., München 2015 • Montada/Kals: Mediation. Psychologische Grundlagen und Perspektiven, 3. Aufl., Weinheim 2013 • Olfert: Kompakttraining Projektmanagement, 10. Aufl., Ludwigshafen (Rhein) 2016 • Püttjer/Schnierda: Die heimlichen Spielregeln der Verhandlung, Frankfurt 2007 • Schott: Verhandeln: Sicher, erfolgreich, kreativ, 4. Aufl., Freiburg 2011 • Seiwert: Das neue 1 x 1 des Zeitmanagement: Zeit im Griff, Ziele in Balance - Kompaktes Know-how für die Praxis, 33. Aufl., München 2011 • Simon: GABALs großer Methodenkoffer: Grundlagen der Arbeitsorganisation, Offenbach 2015 • Theisen: Wissenschaftliches Arbeiten, 16. Aufl., München 2013 • Thiele: Präsentieren Sie einfach: Mit und ohne Medien Techniken und Strategien für Vorträge unter Zeitdruck, Frankfurter Allgemeine Buch, Frankfurt 2007 • Vogt: Erfolgreiche Rhetorik. Faire und unfaire Verhaltensweisen in Rede und Gespräch, 3. Aufl., München 2010 <p>Empirische Forschungsmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Atteslander: Methoden der empirischen Sozialforschung, 13. Aufl., Berlin u.a. 2010 • Berekoven/Eckert/Ellenrieder: Marktforschung: Methodische Grundlagen und praktische Anwendung, 12. Aufl., Wiesbaden 2009
---	---

- Diekmann: Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen, 4. Aufl., Reinbek bei Hamburg 2010
- Schnell/Hill/Esser: Methoden der empirischen Sozialforschung, 10. Aufl., München 2013
- Ruß: Wissenschaftstheorie, Erkenntnistheorie und die Suche nach Wahrheit - eine Einführung, Stuttgart 2004.

Quantitative Methoden der Datenauswertung (IT-gestützt):

- Duller: Einführung in die Statistik mit Excel und SPSS, 3. Aufl., Heidelberg 2013
- Eckstein: Angewandte Statistik mit SPSS, 8. Aufl., Wiesbaden 2016
- Levine/Stephan/Szabat: Statistics for Managers. Using Microsoft Excel, 8. Aufl, New York u.a. 2016
- Prexl: Excel für BWLer Schritt für Schritt, Konstanz u.a. 2016
- Schira: Statistische Methoden der VWL und BWL, 5. Aufl., München 2016

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.
Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.

**Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage
Aktualisierte Literaturlisten sind den
Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.**